

# Univention Partner Summit 2010

## 5 Jahre als Univention-Partner: Erfahrungen, Erfolgsfaktoren und Wünsche



Prof. Dr.-Ing. Kai-Oliver Detken

Private URL: <http://www.detken.net>

Business URL: <http://www.decoit.de>

## Firmenentwicklung der DECOIT GmbH

- ◆ Gründung am 01.01.01 als reines Consulting-Unternehmen
- ◆ Fokus: Herstellerneutrale, ganzheitliche Beratung
- ◆ Zielsetzung: akademische Lösungsansätze in kommerzielle Marktprodukte/-lösungen umzusetzen
- ◆ Hinzunahmen des Systemmanagements, um Standardlösungen oder stabile Open-Source-Lösungen anzubieten
- ◆ Hinzunahme der Software-Entwicklung, um im Nischenbereich innovative eigene Lösungen zu entwickeln



- ◆ Heute: Entwicklung hin zu einem Full-Service-Anbieter
- ◆ Sitz im Technologiepark an der Universität Bremen
- ◆ Enge Kooperationen zu Herstellern, Anbietern und Hochschulen
- ◆ Aktueller Mitarbeiterstand: 12

## Dienstleistungen / Portfolio der DECOIT

- ◆ **Technologie- und Markttrends**, um strategische Entscheidungen für und mit dem Kunden vor einer Projektrealisierung treffen zu können
- ◆ **Lösungen (Solutions)** zur Identifizierung der Probleme und Angebot einer Lösung für die Umsetzung eines Projekts
- ◆ **Software-Entwicklung** zur Anpassung von Schnittstellen und Entwicklung von Internet-Projekten
- ◆ Schaffung innovativer eigener **Produkte**
- ◆ Kundenorientierte **Workshops, Coaching, Schulungen** zur Projektvorbereitung und -begleitung
- ◆ Nationale und internationale **Förderprojekte** auf Basis neuer Technologien, um neues Know-how aufzubauen oder Fördermöglichkeiten aufzuzeigen



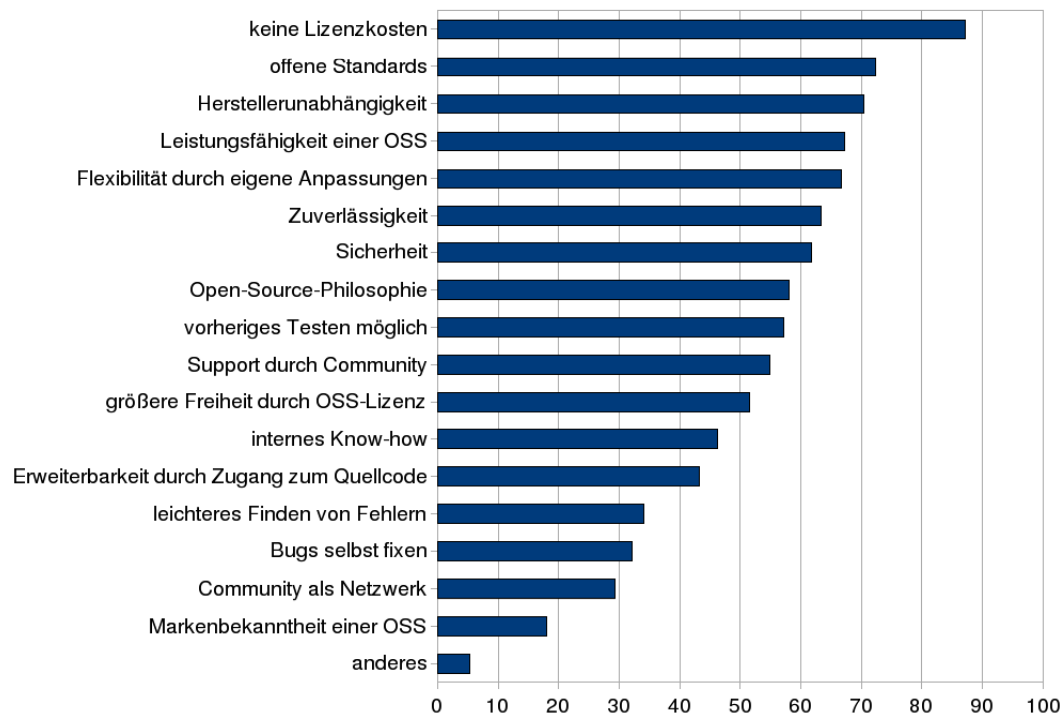


## Open Source Software

- ◆ Gegenüber Microsoft besitzt Open-Source-Software folgende Vorteile:
  - Größtenteils lizenzkostenfreie Nutzung
  - Anpassbarkeit durch Einsicht in den Quellcode
  - Die Produkte werden teilweise weltweit von einer Community entwickelt
  - Jede gewünschte Änderung ist machbar
  - OpenOffice ist fast so leistungsfähig und ebenso zu bedienen wie MS-Office2003
  - Desktop-Distributionen erfahren durch kostenlose Weitergabe und hoher Leistungsfähigkeit große Verbreitung (u.a. Ubuntu, Knopix)
  - Es werden offene Standards unterstützt
  - Sicherheitsprobleme werden kommuniziert und gemeinschaftlich kompensiert



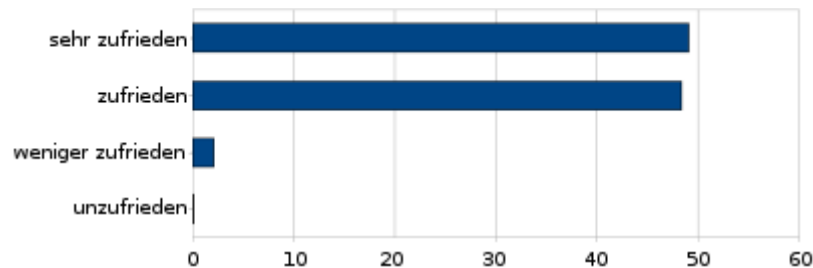
# Gründe für die Einführung von OSS



Quelle: Open Heise: Open Source in deutschen Unternehmen (Trendstudie), 4. Februar 2009

# Zufriedenheit der Anwender

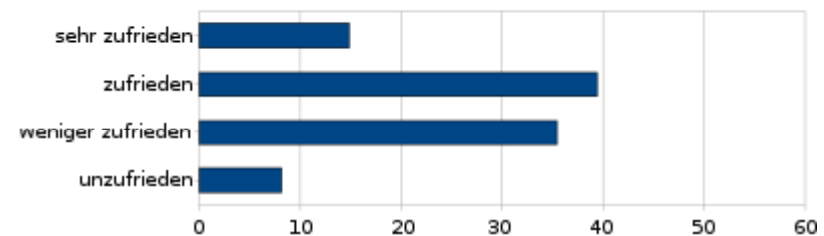
**Zufriedenheit mit Open-Source-Software**



- ◆ 49 Prozent der Befragten sind sehr zufrieden mit ihrer Open-Source-Software, 48 Prozent zufrieden
- ◆ Weniger zufrieden sind lediglich zwei Prozent, unzufrieden nur ein einziger Teilnehmer
- ◆ Open Source erfüllt in hohem Maße die Ansprüche der Anwender

- ◆ Bei lizenzpflichtiger Software ist die Zufriedenheit deutlich geringer
- ◆ Lediglich 15 Prozent der Befragten sind sehr zufrieden, 29 Prozent zufrieden

**Zufriedenheit mit lizenzpflichtiger Software**



Quelle: Open Heise: Open Source in deutschen Unternehmen (Trendstudie), 4. Februar 2009

## Erfolgreiche Open-Source-Projekte

- ◆ Webservers: Apache ([www.apache.org](http://www.apache.org))
- ◆ Mailserver: Postfix/Cyrus ([www.postfix.org](http://www.postfix.org))
- ◆ Datenbanken: MySQL/PostgreSQL ([www.mysql.org](http://www.mysql.org), [www.postgresql.org](http://www.postgresql.org))
- ◆ File-Services: Samba ([www.samba.org](http://www.samba.org))
- ◆ Druckdienst: CUPS ([www.cups.org](http://www.cups.org))
- ◆ Verzeichnisdienste: LDAP ([www.openldap.org](http://www.openldap.org))
- ◆ Sicherheit: iptables, openswan, Squid, Snort
- ◆ Virtualisierung: Xen ([www.xen.org](http://www.xen.org))
- ◆ Monitoring: Nagios ([www.nagios.org](http://www.nagios.org))
- ◆ VoIP: Asterisk ([www.asterisk.org](http://www.asterisk.org))



## Nachteile von Open Source Software

- ◆ Nachteile gegenüber kommerziellen Standardlösungen
  - Die Handhabung ist nicht immer einfach
  - Es gibt keine Garantien vom Hersteller
  - Keine Garantie für Weiterentwicklung, Fehlerbehebung und Sicherheitspatches
  - Die Administration kann einen höheren Aufwand einnehmen
  - Der Quellcode ist oftmals nicht strukturiert und ausreichend dokumentiert
  - Höherer Schulungswand, wenn vorher andere Hersteller verwendet wurden
  - Hardware-Hersteller bieten nicht immer Treiber an
- ◆ Die Nachteile allg. Open-Source-Projekte können im Bereich des UCS-Servers (Debian) durch die Kooperation mit Univention kompensiert werden

## Historie der Zusammenarbeit mit Univention

- ◆ Mitte 2004 erstes kleines UCS-Projekt bei einem Kunden umgesetzt (5 Mitarbeiter)
- ◆ Ende 2004 erstes größeres UCS-Projekt, inkl. Master- und Backup-Server umgesetzt (300 Mitarbeiter)
- ◆ Diverse kleine bis mittlere UCS-Projekte zwischen 2005 und 2009 umgesetzt
- ◆ Ab 2007 wird der UCS-Server endgültig ein strategisches Produkt des Systemmanagements bei der DECOIT
- ◆ An der ersten CeBIT mit Partnern wird 2007 teilgenommen
- ◆ Anfang 2008 ersten kleineren SAN-Cluster auf HP-Basis in Betrieb genommen
- ◆ Anfang 2009 mittleren SAN-Cluster auf HP-Basis in Betrieb genommen

## Referenzkunden im UCS-Umfeld



## Open-Source-Anforderungen für KMUs

- ◆ Zentrale Anforderungen
  - Zentraler LDAP-Verzeichnisdienst ist notwendig für Profil-basierte Authentifizierung, Gruppenrichtlinien und Single-Sign-On (SSO)
  - Einsatz einer Groupware wird immer notwendiger für effizientere Gruppenkommunikation
  - Office-Anwendungen wie E-Mails, Word-Texte, Tabellenkalkulation etc. müssen nutzbar sein
  - Anbindung mobiler Endgeräte
  - Sichere Anbindung externer Außenstandorte
  - Voice-over-IP (VoIP) Kommunikation
  - Monitoring sämtlicher aktiver Komponenten (Server, Switches, Router)
- ◆ Der UCS-Server deckt damit die meisten Anforderungen ab!

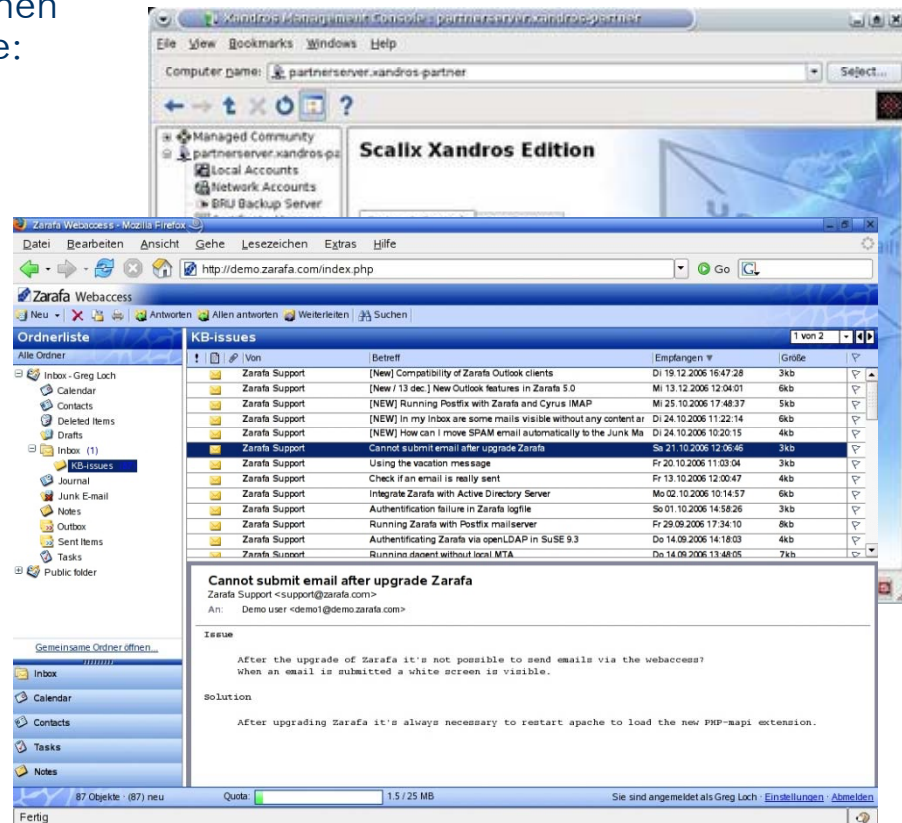
## Univention Corporate Server (UCS)

- ◆ UCS als zentraler LDAP-Verzeichnisdienstserver:
  - Web-basiertes Front-end zum zentralen Management (Single-Point-of-Administration)
  - LDAP-basierte Verzeichnisdienstunterstützung
  - Out-of-the-Box Installation
  - Unterstützung verschiedener Client-Plattformen (Windows, Linux, Apple)
  - Domänen-basierte Infrastruktur (einheitlicher Vertrauenskontext)
  - Hohe Skalierbarkeit (Unterstützung mehrerer 100 Server)
  - Hohe Verfügbarkeit durch Master-/Slave- bzw. Backup-Server
  - Active Directory Connector zur Übernahme von Benutzern, Gruppen und anderen Objekten aus der AD



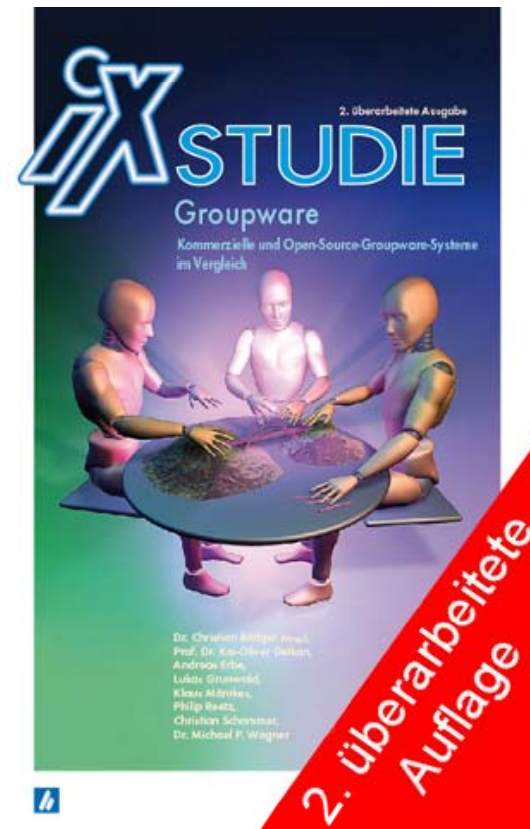
# Groupware-Lösungen

- ◆ UCS unterstützt heute die wesentlichen Linux-basierten Groupware-Systeme:
  - Kolab 2  
([www.kolab.org](http://www.kolab.org))
  - Scalix  
([www.scalix.com](http://www.scalix.com))
  - Zarafa  
([www.zarafaserver.de](http://www.zarafaserver.de))
  - OpenXchange  
([www.open-xchange.com](http://www.open-xchange.com))
  - OpenGroupware  
([www.opengroupware.org](http://www.opengroupware.org))



## Groupware-Studie der iX

- ◆ Neue Auflage der iX-Studie ist jetzt vom Heise-Verlag herausgekommen
- ◆ Seitens der DECOIT wurden diverse Artikel mitgeschrieben und eigene Erfahrungen eingebracht
- ◆ Insgesamt werden 18 Groupware-Lösungen vorgestellt
- ◆ Dazu gehören auch der UCS mit Kolab und Zarafa & Co.
- ◆ Ziel der Studie ist es, den Lesern Informationen für eine fundierte Entscheidung zu liefern und sie in die Lage zu versetzen, die richtigen Fragen zu stellen



## Stolpersteine

- ◆ Anfangs (2004) gab es noch UCS-Bugs, die in Projekten als problematisch angesehen werden konnten
- ◆ Das UCS-Produkt hat seine hohe Praxistauglichkeit aber inzwischen in vielen Projekten unter Beweis stellen können
- ◆ Dies kann man derzeit für die Groupware-Lösungen nicht behaupten, wenn sie mit MS-Outlook kommunizieren sollen
- ◆ Besonderer Schwierigkeitsgrad liegt hier in der Realisierung der Konnektoren (Toltec, Konsec, Bynari)
- ◆ Alle Konnektoren sind von uns getestet und in verschiedenen Projekten eingesetzt worden. Ergebnis: keine Fehlerfreiheit!
- ◆ In der Vergangenheit waren nicht immer alle Einstellungen ausreichend dokumentiert; dies hat sich aber stark verbessert
- ◆ Durch die Konzentration auf das Kerngeschäft (die Entwicklung des UCS-Systems) kann eine hohe Software-Qualität von Univention erreicht werden

## Zusammenarbeit mit Univention

- ◆ Insgesamt 6 Jahre Erfahrungen in der gemeinsamen Kooperation liegen bereits vor
- ◆ Die Zusammenarbeit bei allen bisherigen CeBIT-Messen war vorbildlich
- ◆ Im Gegensatz zu anderen Herstellern existiert eine gute Kommunikationsschnittstelle zu den Partnern
- ◆ Support-Fragen werden schnell und auf hohem Niveau beantwortet (wird durch die neue Support-Struktur auf gleichem Niveau bleiben, trotz vieler Partner)
- ◆ Es wurden nicht immer alle bekannten Fehler von Univention an die Partner kommuniziert
- ◆ Gerade bei den Konnektor-Problemen wäre eine aktuelle Funktionsmatrix wünschenswert, um nicht in bekannte Fehler zu laufen
- ◆ Gemeinsame Akquise-Anstrengungen sind vorhanden und könnten noch verbessert werden

## Ausblick

- ◆ Die DECOIT GmbH wird weiter an der strategischen Ausrichtung von UCS arbeiten
- ◆ Akquise-Anstrengungen für UCS werden weiter vorangetrieben (in Zusammenarbeit mit Univention)
- ◆ Dadurch ergeben sich auch andere Anhaltspunkte beim Kunden (weitere Linux-Projekte)
- ◆ Groupware-Projekte werden nur noch nach detaillierterer Abfrage der Kundenanforderungen umgesetzt
- ◆ Die DECOIT GmbH ist auch im Jahr 2010 auf der kommenden CeBIT am Univention-Stand vertreten
- ◆ Intensivierung der Zusammenarbeit im Bereich Entwicklung (Beispiel: Asterisk)

Vielen Dank für ihre  
Aufmerksamkeit



**DECOIT GmbH**  
Fahrenheitstraße 9  
D-28359 Bremen  
0421-596064-0  
<http://www.decoit.de>  
[info@decoit.de](mailto:info@decoit.de)